

Adam-Karillon-Schule: Bei der Mitgliederversammlung findet sich kein neuer Vorsitzender / Angelika Schwabedissen führt den Förderverein nun kommissarisch / Dank an den Lions Club für die Spende

Zirkusprojekt ein toller Höhepunkt

WALD-MICHELBACH. Der Förderkreis der Wald-Michelbacher Adam-Karillon-Schule sucht einen neuen Vorsitzenden. Bei der Jahreshauptversammlung fand sich kein Nachfolger für Angelika Schwabedissen, die nicht mehr für das Führungsamt zur Verfügung stand. Zumindest erklärte sie sich bereit, zunächst kommissarisch weiterzumachen.

„Ich war sieben Jahre lang als Vorsitzende tätig. Ich denke, es ist an der Zeit, Platz zu machen für jemand anderen, der Kinder an der Schule hat und neue Ideen mitbringt“, sagte Schwabedissen und wies darauf hin, dass ihr letztes Kind im Sommer von der Grundschule abgehen werde. Möglichst bis zum nächsten Treffen der Mitglieder hofft der Verein nun, die Stelle neu besetzen zu können.

„Die Arbeit macht Spaß, kommt direkt bei den Kindern an und der Aufwand ist wirklich überschaubar“, warb Schwabedissen für das Amt. „Ich bin auch weiterhin erreichbar und möchte die neue Person in einer Übergangsphase einarbeiten. Also keine Angst vor der Verantwortung“, richtete sie sich direkt an die Mitglieder. Der Verein beschloss, bei Elternabenden und anderen Schulveranstaltungen für die Neubesetzung des Postens zu werben – im Fokus stehe, die Relevanz des Vereins hervorzuheben und diesen zu erhalten.

Ein Großprojekt für den Förderkreis war die Projektwoche in Zusammenarbeit mit dem Zirkus „Baldini“. Bereits zum zweiten Mal waren die Artisten im April zu Besuch bei den Grundschulern und bereit-

ten gemeinsam mit den Kindern Zirkusaufführungen vor. „Das Projekt kam wieder super an. Wir hatten zwei Aufführungen und beide waren ausverkauft“, freute sich Schwabedissen. Möglich wurde die Finanzierung der Projektwoche auch durch die großzügige Spende des Lions Clubs Überwald-Wechnitztal. „Eigentlich hatten wir geplant, die Finanzierung selbst zu tragen. Dann kam der Lions Club auf uns zu“, erzählte die kommissarische Vorsitzende. Die gemeinnützige Organisation ließ 2000 Euro in das Projekt miteinfließen, was die Mitglieder würdigten.

Keine Bude mehr

Die Bilanz zum Wald-Michelbacher Weihnachtsmarkt fiel weniger positiv aus. „Der Weihnachtsmarkt ist allgemein rückläufig, sodass auch die Einnahmen darunter leiden. Zudem wird die Besetzung der Schichten immer mühsamer“, ließ die Vorsitzende wissen. „Es sind immer die Gleichen und teilweise mussten Eltern ran, die gar keine Kinder mehr an der Grundschule haben“, verdeutlichte Schwabedissen die Schwierigkeiten. In einer Vorstandssitzung Anfang September fassten die Mitglieder daher den Entschluss, in diesem Jahr nicht mehr am Weihnachtsmarkt teilzunehmen – wie auch die anderen Schulen des Ortes. Die künftige Teilnahme am Markt schlossen die Mitglieder jedoch nicht kategorisch aus.

lob sprach der Förderverein der Schulbücherei aus, die ehrenamtlich von Eltern geleitet wird. „Jennifer Vetter macht das super, nach-

dem sie das Amt von Anja Horchler übernommen hat“, erklärte Schwabedissen. Jedes Schuljahr spendet der Förderverein zudem einen Festbetrag zur Neuanschaffung von Büchern.

Kassenwartin Anke Hering informierte über die finanzielle Lage des Förderkreises. Die Kassenprüfer bestätigten ihr eine ordnungsgemäße Buchführung, sodass die Mitglieder einstimmig dessen Entlastung vornehmen konnten.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung stand auch die Diskussion um die Mitgliederwerbung im Fokus. „Es werden immer weniger. Eigentlich sollte von jedem Grundschulkind ein Elternteil im Verein sein“, verdeutlichte die kommissarische Vorsitzende enttäuscht. Die Realität sei eine andere: „Bei 260 Grundschulkindern haben wir nur 70 Mitglieder“, die meisten davon seien Eltern, deren Kinder bereits auf eine weiterführende Schule gin-



Ein Höhepunkt im vergangenen Schuljahr war das Zirkusprojekt für die Adam-Karillon-Schule in Wald-Michelbach.

ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

gen. Beschlossen wurde, es sich zum Ziel zu setzen, Eltern anzuwerben und die abnehmenden Mitgliederzahlen zu stoppen. „Wir sollten nicht direkt am Anfang auf die Eltern zu gehen, aber auch nicht zu spät“, teilte eine Mutter ihre Gedanken mit der Gruppe. „Zu lange sollten wir nicht warten. Wir haben die Eltern nur vier Jahre hier“, ergänzte Kassenwartin Hering.

Finanzielle Unterstützung

Künftig werden noch mehr Eltern den Verein verlassen, wenn ihre Kinder die Grundschule abschließen. „Es ist ein bisschen deprimierend, dass niemand nachkommt“, erklärte eine Mutter traurig. Umso wichtiger sei es daher, die Bedeutung des Förderkreises für die Schule und Kinder herauszustellen – der Verein gebe der Grundschule einen größeren Rahmen und ermögliche vor allem die finanzielle Unterstützung von Projekten.



Bei der Jahreshauptversammlung des Förderkreises der Adam-Karillon-Schule in Wald-Michelbach fand sich kein Nachfolger für die scheidende Vorsitzende Angelika Schwabedissen (Dritte von links). Sie wird den Verein nun zunächst einmal kommissarisch weiterführen. Der neue Vorstand (von links): Anke Hering, Carina Linzmaier, Schwabedissen, Andrea Krämer, Claudia Keller und Anke Wiegand.

BILD: MARCO SCHELLING